

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 4. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. März 2025)

zum Thema:

Neue Trinkbrunnen für Lichtenberg?

und **Antwort** vom 18. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21827
vom 4. März 2025
über Neue Trinkbrunnen für Lichtenberg?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

An welchen Standorten im Bezirk Lichtenberg plant der Senat neue Trinkbrunnen zu bauen?

Antwort zu 1:

Es sind derzeit keine neuen Trinkbrunnen im Bezirk Lichtenberg geplant. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist ein Neubau von Trinkbrunnen im Jahr 2025 im Auftrag des Landes nicht vorgesehen.

Frage 2:

Plant der Bezirk in eigener Verantwortung Trinkbrunnen einzurichten und an die Berliner Wasserbetriebe zu übergeben und wenn ja, wo werden diese aufgestellt?

Frage 3:

Werden dabei Orten berücksichtigt, an denen Trinkbrunnen besonders nachgefragt sind, wie bspw. Spielplätze (siehe DS/0845/IX der BVV Lichtenberg)?

Antwort zu 2 und 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat dazu Folgendes geantwortet:

„Das Bezirksamt bedauert, dass die SenMVKU keine Mittel mehr für Trinkbrunnen zur Verfügung stellt, obwohl der Bedarf danach höher wird, insbesondere in Anbetracht der immer heißer werdenden Sommer.

Weil der Bedarf nach Trinkbrunnen stetig wächst, hat das Bezirksamt Mittel über Fördertöpfe (z.B. Hitzeschutz) für die Errichtung von Trinkbrunnen beantragt. Die Zuständigkeit und die Kompetenz für Trinkbrunnen liegen bei den Berliner Wasserbetrieben. Das Bezirksamt wird eine Liste über favorisierte Standorte, vorwiegend an Spielplätzen, Friedhöfen und ähnlichen Orten, an die BWB zur Prüfung der Eignung der Standorte übermitteln und die BWB mit dem Aufstellen der Trinkbrunnen in Lichtenberg beauftragen.“

Der Senat ergänzt diesbezüglich, dass auch 2025 Landesmittel für die Trinkbrunnen in Höhe von 1,3 Mio. Euro bereitgestellt werden, diese Mittel aber für die Wartung und den Betrieb der bestehenden Trinkbrunnen benötigt werden, so dass derzeit kein Neubau von Trinkbrunnen aus Landesmitteln erfolgen kann. Erfolgt ein Neubau aus anderen Mitteln (z.B. Mitteln des Bezirks oder Fördermitteln) ist zu berücksichtigen, dass ggf. keine Übernahme in die Unterhaltung aus Landesmitteln erfolgen kann.

Berlin, den 18.03.2025

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt